

**Workshop A1:** Der Arbeitsmarkt für haushaltsnahe Dienstleistungen: Nachhaltige Handlungsperspektiven durch Professionalisierung – Strategien und Beispiele

**Leitung und Moderation:** Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe; Prof. Dr. Christine Küster

**Ausgangslage:** Der Arbeitsmarkt für haushaltsnahe Dienstleistungen vermittelt derzeit auf der Angebotsseite einen Mangel an qualifiziertem Personal, welches dringend für Dienstleistungsunternehmen ebenso wie für Privathaushalte und Institutionen personaler Versorgung benötigt wird. Nachhaltige Chancen zur Verbesserung der Situation ergeben sich aus aktuell laufenden und abgeschlossenen Projektbeispielen sowie aus dem Koalitionsvertrag der Bundesregierung, in dem die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch Zuschüsse für die Inanspruchnahme von haushaltsnahen Dienstleistungen bei gleichzeitiger Förderung von legaler, sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung, insb. von Frauen festgeschrieben wurde. Ausgehend davon leiten sich folgende Themen/ Fragen für den Workshop ab: Welche Handlungsstrategien und Beispiele guter Praxis zur Weiterentwicklung des Arbeitsmarktes für haushaltsnahe Dienstleistungen gibt es? Was waren wesentliche Erfolgsfaktoren? Wo liegen strukturelle Barrieren?

**Einführung:** Prof. Dr. Christine Küster, Hochschule Fulda und Leiterin des Kompetenzzentrums PQHD – Professionalisierung und Qualitätssicherung Haushaltsnaher Dienstleistungen .

**Kurzbeiträge mit Diskussion (je 10 Minuten Beitrag und 10 Minuten Diskussion)**

1. **Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe, Freiburg; Natalie Becker, wissenschaftliche Mitarbeiterin des PQHD, Fulda:** Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des IdeA-Projekts „Integrierte Sprachförderung von Migrantinnen im hauswirtschaftlichen Berufsfeld“.
2. **Dr. Renate Kuhn, Referentin im Bereich Arbeitsmarktpolitik beim DGB-Bundesvorstand:** Arbeitsplatz Privathaushalt – gute Arbeit ist möglich. Weiterentwicklung des DGB-Reformkonzepts.
3. **Goscha Grynia-Gallwitz, vhs Göttingen:** Erfahrungen mit dem Modell zur Bezuschussung haushaltsnaher Dienstleistungen am Standort Göttingen.
4. **Peter Hammer, Dt. HW-Rat; Sektion Haushaltsnahe Dienstleistungen:** Ergebnisse der aktuellen Prognos-Studie zu haushaltsnahen Dienstleistungen.
5. **Thomas Fischer, Referatsleiter „Arbeitsmarkt“ im BMFSFJ:** Politische Einordnung und Zielvorstellungen.